

Sehen, Saugen und Spülen - Drei Aufgaben, ein Fahrzeug

Nicht nur das Überraschungsei erfüllt drei Wünsche zugleich. In der Kanalbranche ist es der Inhalt eines 19-Tonnners, der das Herz seines Besitzers höher schlagen lässt. Der Mercedes Antos verfügt neben der kombinierten Saug- und Spülfunktion auch über die neueste Technik für die professionelle Kanalinspektion.

Über 60 Jahre Erfahrung

Die Brackweder Kanalreinigung W. Walls GmbH & Co. KG ist seit ihrer Gründung im Jahre 1953 auf Rohr- und Kanalreinigung spezialisiert. Das in Bielefeld ansässige Unternehmen bietet von der Fettabscheiderreinigung über die Beseitigung von Rohr- oder Kanalverstopfungen bis hin zur Kanaluntersuchung mit TV-Kamera und der Dichtheitsprüfung umfangreiche Dienstleistungen an.

Seit 3 Jahren hat das Unternehmen bereits einen 15-Tonner im Einsatz, der gleich drei Funktionen bewältigt: Es handelt sich um ein Fahrzeug für die Kanalrohrinspektion mit integrierter Saug- und Spüleinrichtung. Diese Kombination hat sich für das familiengeführte Unternehmen bewährt, sodass seit November 2014 ein weiteres Fahrzeug mit diesem Leistungsumfang den Fuhrpark erweitert.

Der Neue im Fuhrpark

Der 19-Tonner übernimmt nicht nur die Reinigung und Entfernung von Ablagerungen und Wurzeln, sondern deckt zudem die Hausanschlussinspektion ausgehend vom Hauptkanal ab. „Damit kann das Fahrzeug autark arbeiten.“, erläutert Frau Rosemarie Buschkamp, Tochter des Firmengründers William Walls. Sie leitet gemeinsam mit ihrem Bruder Michael Walls das Unternehmen. Auch Enkelin Diana Buschkamp arbeitet im Familienbetrieb mit, zu dem inzwischen 12 Mitarbeiter und 7 Einsatzfahrzeuge gehören.

Das auf den Nahverkehr zugeschnittene Fahrerhaus mit einer Breite von 2300 mm ermöglicht dem Fahrer einen leichten und schnellen Ein- und Ausstieg. Mit seiner flachen Bauweise ist der LKW für den dichten und oftmals auch engen Stadtverkehr konzipiert. Der wirtschaftliche Dieselmotor ist ein Reihensechszylinder mit 7,7 Liter Hubraum und einer Nennleistung von 260 kW. Die zweiachsige Sattelzugmaschine mit einem Radstand von 5800 Millimeter wurde mit einem 6810 Millimeter langen Kofferaufbau versehen. In diesem Koffer steckt die Technik für alle drei Aufgaben: Spülen, Saugen und Inspizieren.

Ausstattung für die Reinigungsaufgabe

Den Auf- und Einbau der kombinierten Hochdruck Saug- und Spül-Einheit mit dem klangvollen Namen Vacumaster Typ F 50 H in den LKW verwirklichte die MÜLLER Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Deutschlands größter Hersteller im Bereich von Nassabfall-Entsorgungsfahrzeugen. Das inhabergeführte, mittelständische und international tätige Unternehmen mit Stammsitz in Schieder-Schwalenberg beschäftigt 230 Mitarbeiter und zeichnet sich durch einen hohen Anteil selbstentwickelter Bauteile aus.

Das erfahrene Unternehmen integrierte in den LKW eine Saug-Druckanlage. Diese ist mit einer Rotations-Kompressor-Vakuumpumpe ausgestattet, die hydraulisch über den Nebenabtrieb des Fahrgestelles angetrieben wird. Vor dem Kofferaufbau wurde eine Saugschlauch-Transporthaspel montiert, die 10 Meter Saugschlauch DN 75/80 und 50 Meter DN 50 aufnehmen kann und in beiden Drehrichtungen hydraulisch angetrieben wird. Darüber hinaus stattete MÜLLER das Fahrzeug mit einer Hochdruckanlage aus, die aus einer hydraulisch angetriebenen Spülpumpe mit einer Leistung von 160 bar besteht. Eine Besonderheit stellen die zwei ölhdraulisch angetriebenen Spülschlauchhaspeln dar, wobei eine HD-Haspel für einen 150 Meter Schlauch DN 13 und eine Haspel für einen 140 Meter langen Kunststoff-Hochdruckspülschlauch DN 19 vorgesehen sind.

Der wassertechnische Aufbau besteht aus einem zylindrischen Behälter mit einem Gesamtvolumen von 5.000 Litern, der in eine Wasserkammer und eine Schlammkammer aufgeteilt ist. Dank des Wassertanks können Spülvorgänge unabhängig vom Hydrantennetz durchgeführt werden. „Wir können auch Wasser aus offenen Gewässern aufnehmen und sind nicht mehr auf Stadtwasser angewiesen.“, erklärt Rosemarie Buschkamp. Der Auffangbehälter zum Sammeln abgesaugter Überreste aus dem Kanalnetz ist quer eingebaut, da im Heckraum die Kanalrohrinspektionstechnik untergebracht ist. Für die Integration dieser Komponenten wurde der Staffelstab an die IBAK Helmut Hunger GmbH & Co. KG übergeben.



Bildunterschrift:

Die IBAK Helmut Hunger GmbH & Co. KG realisierte in Zusammenarbeit mit der MÜLLER Umwelttechnik GmbH & Co. KG ein kombiniertes Saug- und Spülfahrzeug mit integrierter Kanalrohrinspektionstechnik.

Ausstattung für die Inspektionsaufgabe

Im Inneren des mittelschweren Nahverkehrstrucks befinden sich fortschrittliche Technologien der IBAK Helmut Hunger GmbH & Co. KG. Komplett ausgestattete Inspektionsfahrzeuge bilden das Kerngeschäft des Weltmarktführers für Kanalinspektionssysteme, der über 290 Mitarbeiter weltweit beschäftigt.

Das Unternehmen integrierte das LISY-3-System in das Fahrzeug, sodass die Inspektion von Hausanschlussleitungen ausgehend vom Hauptkanal vorgenommen werden kann. Für die Untersuchung von verzweigten Leitungsnetzen ab DN 100 ist die Dreh- und Schwenkkopfkamera ORION 2.8 L an Bord. Diese Kamera verfügt über volle Rotationsfähigkeit des Kamerakopfes, die fernbediente Steuerung der Blickrichtung und aller Objektivfunktionen sowie die Innendrucküberwachung. Sie erzeugt in der Axialsicht dank der UPC-Funktion (Upright Picture Control) ein aufrechtes Bild. Zum Spülen und Inspizieren in einem Arbeitsgang kann zwischen Kamera und Schiebestab die umschaltbare Spüldüse PHOBOS-4 eingesetzt werden.

Zudem ist die Ex-geschützte ORION 2.9 bei jedem Einsatz dabei, mit der Inspektionen bis DN 600 ohne Zusatzscheinwerfer möglich sind. Die Dreh- und Schwenkkopf kann sich endlos um ihre eigene Achse drehen und blickt in alle Richtungen sowie „rückwärts“ in den Abzweiger. Rohrmuffen können automatisch abgeschwenkt werden und der in die Kamera integrierte Laser ermöglicht in Kombination mit der IBAK-Software IKAS komfortable Durchmesser- und Deformationsmessungen während der Untersuchung im Kanalrohr. Zudem können darüber Schadens- und Objektvermessungen vorgenommen werden.



Bildunterschrift:

Da im Heckraum des 19-Tonnners die Kanalrohrinspektionstechnik der IBAK Helmut Hunger GmbH & Co. KG untergebracht ist, wird die quer eingebaute Schlammkammer seitlich entleert.

Rund um die Uhr im Einsatz

Der so ausgestattete LKW übernimmt die hydrodynamische Reinigung und Beseitigung von Verstopfungen in Rohrleitungen, insbesondere in Abwasserkanälen und zum Absaugen und Transportieren von Flüssigkeiten und Schlämmen. Bis zu einem Nennweitenbereich von DN 800 können Rohrleitungen und Kanäle gereinigt werden. Durch die Kombination von Spülen und Saugen können starke Verschmutzungen wie Sand, Geröll und Ablagerungen wirtschaftlich aus den Rohren und Kanälen entfernt werden.

Mit dem LISY-3-System im Fahrzeug lassen sich selbst schwer zugängliche Hausanschlüsse reinigen und inspizieren. Der Spülschlauch des Hochdruckspülers wird dazu mit Hilfe der LISY in die Hausanschlussleitung eingeführt. Verschmutzungen, die aus der Hausanschlussleitung heraus gespült werden, werden unverzüglich über den Sauger aufgenommen und bleiben nicht im Kanal zurück.

Die Brackweder Kanalreinigung W. Walls GmbH & Co. KG bewältigt mit diesem Wagen Einsätze für private Haushalte, für Hausverwaltungen sowie für Städte und Kommunen. „Auch Arbeiten auf Betriebs- und Firmengeländen können nun mit einem Fahrzeug ausgeführt werden.“, erläutert Frau Buschkamp.

Seit dem der weiße LKW im November 2014 die IBAK-Auslieferungshalle verlassen hat, ist er täglich im Einsatz. Rosemarie Buschkamp ist zufrieden mit dem jüngsten Mitglied ihres Fuhrparks: „Für unsere Spezialaufträge ist er genau der Richtige. Wir haben immer die benötigte Technik im Fahrzeug und können den Job erledigen, ganz gleich was uns vor Ort erwartet.“



Bildunterschrift:

Von der Bugschürze bis zum Schlussquerträger ist der 19-Tonner dafür ausgelegt, die unterschiedlichsten Tageseinsätze im Dienste der Brackweder Kanalreinigung W.Walls GmbH & Co. KG effizient und wirtschaftlich zu meistern.